



Ich bin nicht gekommen Frieden zu bringen
von I.I.
Version 2025/1

Das Zeugnis des Alten Bundes

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst. Jes.9:5

Der Sohn Gottes ist der Friedensfürst² Gottes. Das Wort „Frieden“ ist hier das bekannte hebr. Wort Schalom. Schalom bedeutet vielmehr als Frieden! Schalom ist eine siebenfache Segnung. Schalom beinhaltet: Vollständigkeit, Sicherheit, Gesundheit, Friede, Ruhe, Sorglosigkeit, Guter Zustand.

Wenn wir also in ein Haus eintreten und segnen es mit „Schalom sei mit euch!“ wünschen wir dieser Familie Vollständigkeit, Sicherheit, Gesundheit, Friede, Ruhe, Sorglosigkeit, und einen guten Zustand.

Das Zeugnis des Neuen Bundes

...aus Seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor, und Sein Antlitz war, als wenn die Sonne in ihrer Macht erscheint. Off.1:16

Jetzt können wir die oben gestellte Frage: *Frieden schaffen ohne Waffen?* klar beantworten: Jesus, der Friedensfürst, der Kriegsoberste ist Waffenträger! Der Sohn Gottes kam nicht auf die Erde Frieden zu schaffen ohne Waffen!

Stellen wir eine zweite Frage:

Was fördert den Frieden?

Glückselig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen. Mt.5:9

Söhne Gottes stellen Frieden her! Wodurch können Söhne Gottes Frieden bewirken?

die Gesinnung des Geistes aber ist Leben und Frieden Rö.8:6b.

Nur Söhne Gottes besitzen den Heiligen Geist ([Rö.8:14](#); [Gal.4:6](#)). Deshalb können sie auch den göttlichen Frieden verbreiten ([Gal.5:22](#)). Warum? Weil sich der göttliche Frieden in einem göttlichen Gefäß befindet, in Christus:

1 Der Berliner Appell (1982) *Frieden Schaffen ohne Waffen*, in Ost-Berlin verfasst von Robert Havemann und Pfarrer Rainer Eppelmann.

2 Dieses hebr. Wort was hier mit „First“ übersetzt wird wird in [2.Chr.32:6](#) u. [33:14b](#) mit Kriegsoberste wiedergegeben. ...**er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. (Off.19:11).**

Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. Jo.16:33

Deshalb verkündigen wir einen personifizierten Frieden:

Frieden verkündigend durch Jesus Christus Ap.10;36

Das Außergewöhnlichste dieses Friedensevangelium ist: Dieser Frieden kam durch Versöhnung und Blutvergießen zustande:

durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen – indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes –, Kol.1:20

Durch die Versöhnung Jesu mit dir hat er auch mit dir einen Friedensbund geschlossen:

Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Güte wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der Herr dein Erbarmen. Jes.54:10

Um in unserer Ehe, Familie, Kollegen, Gemeinde mit diesen Friedensbund zu leben, brauchen wir Erbarmen, denn nur wo Erbarmen ist, ist auch Güte ([2.Kor.6:6](#)). Gottes Erbarmen und seine Güte war das Fundament der Versöhnung Gottes mit allen Menschen ([Jes.54:8](#); [Tit.3:4](#)).

Frieden allezeit und mit allen

Er selbst aber, der Herr des Friedens, gebe euch den Frieden allezeit 2.Th.3:16

Wie oft hat Jesus seine Jünger gesegnet mit „Schalom sei mit euch!“. Der Herr will, dass wir allezeit in seinem Frieden ruhen!

Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden. Rö.12:16

Wir Menschen sind kompliziert und nicht immer einsichtig, trotzdem müssen wir versuchen in Frieden miteinander zu kommunizieren:

Jagt dem Frieden nach mit allen! Heb.12:14; [1.Pe.3:11](#)

Dieses Gebot zeigt doch das der Friede (von uns) weichen kann! Damit dürfen wir uns nicht zufrieden geben. Nein, wir müssen ihn hinterher jagen, weil wir Friedensstifter sind.

Stellen wir eine dritte Frage:
Was hindert den Frieden?

a) wir selbst:

Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit. Eph.4:31

Wo Bitterkeit herrscht, müssen wir uns versöhnen. Dies gelingt aber nur zweiseitig ([2.Kor.5:18,20!](#)). Wut, Zorn, Geschrei kommt aus einem friedlosen, unbarmherzigen Herzen. Wir müssen Gott bitten, dass er unsere Herzensfrüchte gegen die Frucht des Heiligen Geistes austauscht. In der Tat können wir dazu viel beitragen, indem wir z.B. beten: Ich lege alle Bitterkeit und Geschrei... ab und ziehe jetzt deine Sanftmut, deine Demut, deine Güte an! ([Kol.3:12-15!](#))

b) Zwiespalt

Meint ihr, dass Ich gekommen bin, um der Erde Frieden zu geben? Nein, sage Ich euch, sondern vielmehr Zwiespalt. Lk.12:51

Jesus erklärt hier, was das Gegenteil von Frieden ist: Spaltung. Die Wahrheit aber ist, dass ER gekommen ist, um die Menschheit zu spalten. Womit spaltet Jesus die Menschheit?

Denkt nicht, dass ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Mt.10:34

Der Herr spaltet die Menschheit durch das Schwert. Das Schwert ist nichts anderes als Gottes Wort ([Hb.4:12](#)).

Wie gebraucht der Friedensfürst sein zweischneidiges Schwert?

Aus Seinem Mund geht ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor, damit Er mit ihr auf die Nationen einschlage; denn Er wird sie mit eisernem Stab hirt. Er Selbst tritt die Weinkelter des grimmigen Zorns Gottes, des Allgewaltigen. Off.19:15

Warum darf der Friedensfürst auf die Nationen einschlagen?

Vom Beschluss will ich erzählen: Der HERR hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben und die Enden der Erde zum Besitztum.

Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß³ sie zerschmeißen. Ps.2:7-10

Wenn wir glauben, dass der Sohn Gottes der Friedensfürst ist, dann sollte wir auch glauben, was der heilige Vater beschlossen hat: Er hat dem Friedensfürst die Nationen als Erbteil gegeben!

Warum aber schlägt der Friedensfürst auf sein Erbteil ein?

Damit es zur Spaltung, ja zur Polarisierung kommt:

a) in der Gesellschaft:

Er spaltet die Religionen	in „richtige“ und „falsche“ (1.Kor.10:21 ; 1.Tim.6:3).
Er spaltet die Menschheit	in Gerechte und Ungerechte (Mt.13:41-43)
Er spaltet die Menschheit	in Gerechte und Böse (Mat.13:49-50)
Er spaltet die Menschheit	in Gesegnete und Verfluchte (Mt.25:34ff ; 1.Kor.16:22).
Er spaltet die Menschheit	in Gerettete und Verlorene (1.Kor.1:18).
Er spaltet die Menschheit	in Gute und Böse (Mt.5:45 ; 12:35 ; 1.Kor.5:13 ; 2.Tim.3:13)
Er spaltet die Menschheit	in Gottes Freunde und Gottes Feinde (Jo.15:14,15 ; Jak.2:23 ; 4:4 ; Lk.19:27 ; Rö.5:10).
Er spaltet die Menschheit	in Söhne Gottes (Rö.8:14) und Söhne des Bösen (des Teufels) (Mt.13:38 ; Ap.13:10)
Er spaltet die Menschheit	in Hörer und Täter (Jak.1:22,25)
Er spaltet die Menschheit	in Gefäße des Zornes und Gefäße des Erbarmens (Rö.9:22-23)
Er spaltet die Menschheit	in Licht und Finsternis (Mt.4:16 ; Jo.3:19 ; Ap.26:18)

3 Auch das Töpfergefäß ist sein Eigentum! ([Rö.9:21](#))

Er spaltet die Menschheit	in Nichterwählte und Auserwählte (Rö.8:33 ; Eph.1:4 ; Kol.3:12)
Er spaltet die Menschheit	in Rechte und Linke (Mt.25:33,34,41)

Welche Konsequenz sollten alle Regierungen (auch in Berlin) und Richter **der Erde** (auch in Deutschland) daraus ziehen?

*Und nun, ihr Könige, seid verständig, lasst euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde!
Dient dem HERRN mit Furcht, und freut euch mit Zittern!
Küsst den Sohn! Ps.2:10-12*

b) in der Verwandtschaft:

Meint ihr, dass Ich gekommen bin, um der Erde Frieden zu geben? Nein, sage Ich euch, sondern vielmehr Zwiespalt.

Denn von nun an werden fünf aus einem Haus uneins⁴ sein, drei gegen zwei und zwei gegen drei.

Der Vater wird mit dem Sohn und der Sohn mit dem Vater uneins sein, die Mutter mit der Tochter und die Tochter mit der Mutter, die Schwiegermutter mit ihrer Schwiegertochter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter.« Lk.12:51-53

Worin wird die Menschheit gespalten?

und er wird die Geringen richten in Gerechtigkeit und den Sanftmütigen des Landes Recht sprechen in Geradheit. Und er wird die Erde schlagen mit dem Stab seines Mundes, und mit dem Hauch seiner Lippen den Gottlosen töten. (Jes.11:4)

Jetzt können wir auch die letzte Frage beantworten:

Kam Jesus auf die Erde, um Frieden zu stiften oder zu Polarisieren?

Wenn wir die falschen Übersetzungen von Lk.2:14 lesen, dann erhalten wir auch falsche Antworten:

Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu. (HfA)

Noch schlimmer ist die lateinische Übersetzung (Vulgata), die die katholische Kirche verwendet:
auf der Erde Frieden den Menschen des guten Willens

Die meisten Übersetzungen übersetzten richtig:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens (LÜ)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens. (ZüÜ)

Ehre sei Gott in Himmelshöhen und Friede auf Erden in den Menschen des (göttlichen⁵) Wohlgefallens!« (Menge)

⁴ διαμερίζω = durch -teilen

⁵ Menge hat hier „göttlichen“ hinzugefügt, weil es eben nicht um Menschen geht, die „guten Willens“ sind oder es gut meinen sondern um den göttlichen ευδοκία ([Mt.11:26](#)! [Eph.1:5](#)! [9](#)!; [Ph.2:13](#)!; [2.Th.1:11](#)).

Die GN gibt wieder:

Friede auf Erden unter den Menschen, die er erwählt hat und liebt!

Weder die Engel Gottes noch der Sohn Gottes selbst hat den Menschen der Erde Frieden versprochen, sondern nur denen, die nach seinen Wohlgefallen leben, d.h. wer seine Gebote hält, erhält auch seinen Frieden.

Jetzt verstehen wir, was der Herr gemeint hatte, als er sagte:

In welches Haus irgend ihr aber eintretet, da spricht zuerst: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens ist, so wird euer Friede darauf ruhen; wenn aber nicht, so wird er zu euch zurückkehren. Lk.10:5-6

In Mt.10:11,13 heißt es: **Und wenn nun das Haus (die Familie) würdig ist.**

Was bedeutet „Würde“ in den Augen Jesu? ([Mt.10:37,38](#); [Jo.1:27](#))

Zur Würdigkeit vor Gott zählt die Bußfertigkeit ([Mt.3:8](#); [Ap.26:20](#)).

Wer diese Gesinnung als Familie einnimmt auf dieser ruht auch der Friede Gottes!

Und die Anderen? Die, die in anderen Religionen anderen Göttern dienen? Die Atheisten und Humanisten?

Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen, Rö.1:18

denen aber, die streitsüchtig und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm. Rö.2:8

Den Feigen aber und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern – ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist. Off.21:8

Das Evangelium Christi ist ein Evangelium der Spaltung der Menschheit:

Drangsal und Druck über jedes Menschen Seele, der das Üble treibt. Herrlichkeit aber und Ehre und Friede jedem, der das Gute⁶ wirkt. Rö.2:9,10

Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut. Off.22:15

Wer im göttlichen Frieden leben will, muss selbst den Friedensfürst in seinem Herzen tragen ([Kol.3:15](#); [1.Th.5:23](#)), denn der himmlische Frieden ist nur für diesen Teil der Menschheit bestimmt:

Friede sei euch allen, die ihr in Christus seid! 1.Pe.5:14

⁶ Das Gute ist das Gott Wohlgefällige und das Gott Wohlgefällige ist das Vollkommene ([Rö.12:2](#)) und das Vollkommene ist das, was *im Himmel* existiert ([Mt.5:48](#)).